

## Alzheimer: Neue Therapie bringt weniger Plaques

**CAMBRIDGE.** Eine Antikörper-Therapie reduziert bei Alzheimer-Patienten die typischen Eiweißablagerungen im Gehirn. Auch die fortschreitende Verschlechterung der Geisteskraft scheint sich infolge der Behandlung zu verlangsamen, berichten Forscher aus den USA und der Schweiz im Fachblatt „Nature“.

Alzheimer ist eine degenerative Erkrankung des Gehirns. Lange bevor Patienten die typischen Alzheimer-Symptome zeigen - etwa Gedächtnis-, Sprach- oder Denkstörungen -, häufen sich im Gehirn Bruchstücke von bestimmten Eiweißen (Amyloid- $\beta$ -Plaques).

### Zerstörte Nervenzellen

Eine Reihe von Experten geht davon aus, dass diese Ablagerungen die Hauptursache für die Alzheimer-Erkrankung sind, indem sie etwa Nervenzellen zerstören, Entzündungsreaktionen auslösen und letztlich die Signalübertragung im Gehirn behindern. Bewiesen ist das bisher allerdings nicht. Dagegen spricht etwa, dass es Menschen mit Eiweißablagerungen gibt, die keine Symptome zeigen. Zudem verbessert eine Auflösung der Plaques nicht zwangsläufig den Geis-

# Besser leben mit Psoriasis

VR2BG 0914  
Körper Glaxo

## Elisabeth Hagen organisiert eine Schuppenflechte-Selbsthilfegruppe, die im September startet.

**BREGENZ (VN-mn)** Bei Elisabeth Hagen begann es mit einem Ausschlag, der kam und ging und kam und ging. Bis er eines Tages blieb. Die Diagnose: Schuppenflechte oder wie der medizinische Ausdruck heißt Psoriasis. Seit über zehn Jahren lebt die Lustenauerin nun schon mit dieser Erkrankung. Es war ein längerer Weg, bis sie mit ihrem Körper und ihrem Leiden ins Reine kam. „Ich hätte so gerne jemanden zum Reden gehabt“, erzählt sie. Doch Selbsthilfegruppen gab es keine. Nun will Elisabeth Hagen eine solche ins Leben rufen. Das erste Treffen findet am Dienstag, 13. September 2016, um 18 Uhr im Lebensraum Bregenz statt. In Vorarlberg wird die Zahl der Betroffenen auf rund 10.000 geschätzt.

### Schwieriger Umgang

Bei Psoriasis ist der Prozess der Hauterneuerung stark beschleunigt. Die Hautzellen teilen sich acht Mal schneller als bei gesunden Menschen. Dadurch verkürzt



Schuppenflechte kann den ganzen Körper betreffen, was sich auch auf Beruf, Freizeit und Alltag auswirkt.

„Wer über Erkrankung weiß, lernt, mit ihr umzugehen.“



ELISABETH HAGEN

sich der Zeitraum der Erneuerung der Oberhaut von etwa vier Wochen auf wenige Tage. Die Folge sind die typischen

Psoriasis-Plaques: scharf begrenzte und gerötete Hautareale, die von einer Schuppenflocke bedeckt sind. Die genaue Ursache für diese Erkrankung ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Es wird davon ausgegangen, dass es keinen einzelnen Auslöser gibt, sondern unterschiedliche Faktoren an der Entstehung beteiligt sind. Schuppenflechte kann den ganzen Körper betref-

fen, was sich auch auf Beruf, Freizeit und Alltag auswirkt. Häufig schämen sich Psoriasis-Patienten für ihr Aussehen und meiden daher Kontakte. Oft stoßen sie auch auf Ablehnung, was mitunter zu sozialer Isolation und schwerwiegenden psychischen Problemen führt. Elisabeth Hagen weiß um alle diese Schwierigkeiten. Sie hat sie bewältigt und jetzt, wie sie sagt, die Energie, eine

Selbsthilfegruppe auf die Beine zu stellen. „Wer über diese komplexe Systemerkrankung Bescheid weiß, lernt, mit ihr umzugehen und die eigene Lebensqualität zu verbessern“, ist Hagen überzeugt, dass jeder von den Erfahrungen des anderen profitieren kann. Betroffene und Angehörige sollen auf diese Weise die Möglichkeit erhalten, sich auszutauschen.

### Verbindendes Schicksal

Auf der Suche nach Räumlichkeiten wurde Elisabeth Hagen beim Lebensraum Bregenz fündig. „Dort trat ich mit meiner Idee offene Türen ein“, zeigt sie sich dankbar für die Unterstützung. Auch die Psoriasishilfe Österreich ist ihr ein bedeutender Partner. Von dort erhält Hagen alle relevanten Unterlagen und Informationsmaterialien. Noch wichtiger wäre ihr aber, Gleichgesinnte in Vorarlberg zusammenzubringen und zu vernetzen, nicht allein dazustehen.

### SHG Psoriasis

Therapie: jeden 2. Dienstag im Monat  
Start: Dienstag, 13. September  
2016, 18 Uhr, Lebensraum Bregenz,  
Clemens-Holzmeister-Gasse 2  
Kontakt: Lebensraum Bregenz, Tel.  
05574/52700